STAWAG

HPC-Ladepark in Betrieb

[20.03.2024] Unweit der Aachener Innenstadt hat das Unternehmen STAWAG jetzt einen Schnellladepark in Betrieb genommen, der aus drei Säulen mit insgesamt sechs Ladepunkten besteht.

Das Unternehmen STAWAG hat jetzt in Aachen seinen dritten High-Power-Charger(HPC)-Ladepark in Betrieb genommen. Wie STAWAG mitteilt, besteht der Park aus drei Säulen mit insgesamt sechs Ladepunkten und befindet sich unweit der Innenstadt. Die Ladesäulen bieten eine Ladeleistung von bis zu 300 Kilowatt, sodass neueste Elektroautos bei einem kurzen Ladestop von drei bis fünf Minuten bereits weitere 100 Kilometer Reichweite aufladen könnten.
Im vergangenen Jahr habe STAWAG bereits einen Ladepark an einem Supermarkt an der Krefelder Straße und einen an der eigenen Hauptverwaltung an der Lombardenstraße in Betrieb genommen. Diese Parks seien ebenfalls mit drei Ladesäulen und sechs Ladepunkten ausgestattet und könnten bei Bedarf noch erweitert werden. Weiterhin sei ein vierter Ladepark im Bau, dieser entstehe an der Trierer Straße Ecke Schönforststraße.
Neben den ultraschnellen HPC-Anlagen betreibe STAWAG ein stetig wachsendes Ladesäulennetz mit insgesamt 309 öffentlich nutzbaren Ladepunkten. Diese Ladepunkte verteilten sich flächendeckend auf 81 Standorte in Aachen und Städteregion. 2023 habe es an diesen Ladepunkten insgesamt rund 83.000 Ladevorgänge gegeben – eine Steigerung von mehr als zehn Prozent im Vergleich zum Jahr davor. Die dabei abgerufene Strommenge sei im gleichen Zeitraum noch schneller gestiegen: um 67 Prozent auf 1,5 Millionen Kilowattstunden.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, STAWAG, Aachen